

Seite 1/4

Aber noch nicht genug.

Beinahe hätte er seinem Leben auf grund eines Herzanfalls "Good Bye" sagen können, als Ken von der Decke schrie: "Mach mich los!"

Erst als der Chibi nach oben sah entdeckte er den baumelnden Ken, der noch immer fluchte wie ein Rohrspatz.

Mit einer großen Schere machte er sich daran seinen Teamkollegen zu befreien.

Yohji hatte sich bereits erholt und eine neue Falle an der Küchentür platziert.

Er hatte alle Töpfe und Kellen die er finden konnte an einem Band in die Tür gehängt, genau in Stirnhöhe.

/Pfannen gibt es nicht, damit kann man Gesichter zerstören!/ *an Traum denk*

Jeder, der jetzt durch die Tür kommen wollte lief große Gefahr sich eine Megabeule zu holen und gleichzeitig riesigen Lärm zu veranstalten.

Omi und Ken lösten die Falle natürlich prompt aus!

Yohji, noch ganz in Gedanken an seine nächste "Selbstschutzmaßnahme" schreckte auf und ging in Kampfposition.

Damit war er auch gut beraten, denn noch im gleichen Moment stürzte sich ein wutschnaubender Ken auf ihn.

"Wie kannst du es wagen mich in deinem Zimmer an der Decke aufzuhängen? Wie ich jetzt ausseh! / Verärgert deutete er auf die vielen roten Schrammen auf seinen Armen und Beinen.

Doch bevor Yohji noch Zeit hatte, darüber nachzudenken, flog schon der erste Topf in seine Richtung und die Flucht begann von neuem.

Ken verfolgte ihn durch das ganze Haus.

Wieder in der Küche angekommen rannte Yohji zunächst erst mal in seine eigene Falle< Aya-Kun: hähähä> , Ken konnte sich gerade noch ducken.

Schnell flitzten die beiden um den Tisch herum.

Dabei stolperte der ältere über den Stuhl, flog ein Stückchen durch die Luft.

Erst befürchtete er, das er auf die Wand aufschlagen würde, wie eine Fliege auf der Windschutzscheibe <tut uns nicht wirklich leid...Aya-Kun: Konkurrenz muss ausgeschaltete werden...Ayan: Ich pfleg ihn wieder gesund, der kommt heil zu euch zurück!!!>

Doch genau in dem Moment, als Yohji schon die Augen zusammenkniff um den Aufprall nicht noch sehen zu müssen, stolperte Omi in die Flugbahn hinein, bei dem ersten Schritt war er über den Topf gestolpert, den Ken zuvor nach Yohji geworfen hatte.

Beide prallten mit voller Wucht zusammen und landeten unsanft auf dem Boden, Yohji obenauf.

Gerade, als sie wieder zu sich kamen, Ken war in der Zeit wie ein Flummi in der Küche umhergesprungen und wusste nicht, was er tun sollte, kam Aya, geweckt von dem Lärm in die Küche.

Zunächst war sein Blick noch verschlafen, aber als er jetzt seinen geliebten Koi unter Yohji erblickte verengenden sie sich wieder zu Schlitzern, Mordlust sprühte aus ihnen. Mit einem Schritt war er an der Schublade, griff hinein beförderte das erst beste Messer hervor, das er gegriffen hatte

Yohji war in der Zwischenzeit aufgestanden und konnte gerade so dem fliegenden Messer ausweichen, das ihn ein Stück seines Haares kostete.

Omi, der sich wieder erhoben hatte und alledem ein Ende bereiten wollte fragte versöhnend: "Wer möchte gekochten Krebs mit Reis zum Frühstück?"

Ayan: schreibt doch bitte REVIEWS!!!